Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 43

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Baslerische Elektrizitäts-Ausstellung für Haushalt und Gewerbe 1913. Im Anschluß an die Eröffnung des Augsterwerkes und im Hindlick auf die dieses Jahr

in Basel stattsindenden Versammlungen des Vereins schweizerischer Elektrotechniker, des Verdandes der schweizerischen Elektrizitätswerke und des Verbandes der schweizerischen Installateure, soll eine Ausstellung, welche die Anwendung der Elektrizität im Haushalt, Handwerk und Gewerbe zu demonstrieren bezweckt, unter Mitwirkung und mit Unterstützung der baslerischen Behörden statzsinden. Das Organisationskomitee hat sich aus folgenden Herren gebildet: Regierungsrat Dr. Aemmer, Präsident; Wilh. Sarasin-Iselin, Vizepräsident; Paul Buser, Setretär; Architekt Hans Bernoulli, Präsident des Baukomites; Direktor E. Oppikoser, Präsident des Ausstellungskomitees; Emil Fischer-Eschmann, Präsident des Birtschaftskomitees; Alfred Sarasin-Iselin, Präsident des Finanzkomitees; Inspektor Dr. F. Holzach, Präsident des Preskomitees. Die Ausstellung wird voraussichtlich am 9. August eröffnet werden und zirka 4—6 Wochen dauern.

Schweizerische Bundesbahnen. Zum Traktandum der Erweiterung der Station Ziegelbrücke hat die Regierung von St. Gallen eine Eingabe eingereicht, worln sie die Errichtung eines Zentralbahnhofes sür die Ortschaften Weesen, Ziegelbrücke und Niederzurnen befürwortet, da nunmehr die Opposition der Gemeinde Weesen gegen ein solches Projekt ausgehoben worden sei. — Unläßlich der Behandlung des Geschäftsberichtes pro drittes Quartal 1912 stellte die Generaldirektion eine Borlage über die elektrische Traktion auf der Gotthardlinie sür die nächste Zeit in Aussicht.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 17. Januar für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Johannes Hirt, Wirt, für einen Andau an das Haus Leimbachstr. 145, Zürich II; Abolf Gagg, Zollbeamter, für eine Dachwohnung im Hause Heinrichstraße 77, Zürich III; Andr. Schmider, Schreinermeister, für eine Rellerireppe hinter dem Hofgebäude Elisabethenstr. 18, Zürich III; Fräulein Marta Blamer für eine Einfriedung Ottikerstr. 23, Zürich IV; Frau M. Peters-Eschger für eine Stühmauer Huttensstraße 58, Zürich V.

Für die Errichtung eines vierzimmerigen Schulpavillons in Zürich, im Quartier Wipkingen, mit Zentralheizung und Abortanlage, verlangt der Stadtrat vom Großen Stadtrat einen Baufredit im Betrag von 84,000 Franken.

Bauliches aus Stäsa (Zürichsee). In dieser Gemeinde plant der Allgemeine Konsum-Verein die Errichtung einer eigenen Genossenschafts-Bäckerei, wor- über die General-Versammlung Beschluß zu fassen hat.

Schulhausumban in Meilen (Zürichsee). Die Gemeindeversammlung bewilligte einen Baufredit von 23,000 Franken für die Verbefferung des alten Schulhauses.

Heimatschutzwirtshaus auf der Landesausstellung. Die Schweiz Bereinigung für Heimatschutz beabsichtigt auf der Schweizerischen Landesausstellung den Bau eines Heimatschutzwirtshauses, das in mustergültiger Weise ausgeführt und betrieben werden soll. Das Daus wird in verschiedenen Lokalitäten Platz für etwa 600 Gäste bieten. In bevorzugter, erhöhter Lage erstellt, wird das Heimatschutzwirtshaus eine Sehenswürdigkeit der Ausstellung werden. Das Wirtshaus wird nach den Plänen des Architeften Indermühle erstellt. Die allgemeine Ausschreibung der Ausstellungswirtschaften wird demanächst erfolgen.

Die Erstellung des neuen Krankenhauses in Oberdießbach (Bern) ist letzter Tage von der zuständigen Kommission der Firma F. H. Könitzer in Worb übertragen worden. Der Bau, welcher mit Terrain und Nebengebäude auf Fr. 150,000 kommen wird, soll bis Ende März 1914 beendet sein. Der Bauplatz besindet sich in der sogenannten "Matte", in schönster sonniger Lage. Die ganze Anlage wird nach Plänen der Herren Architekten Zerleder in Bern erstellt und dürste, weil dem Landschaftsbild angepaßt, eine Zierde der Ortschaft werden. Auch die Innenräume sollen in allen Teilen nach den heutigen Ansorderungen der Arzte ausgebaut und eingerichtet werden. Das neue Krankenhaus wird die bisherige sogenannte Krankenstube ersehen und auch in Zukunst den drei Kirchgemeinden Oberdießbach, Wichtrach und Kurzenberg dienen.

Schulhausbau Biel. Die Bieler Behörden beschäftigen sich mit den Borstudien zu einem Schulhausneubau.

Bauliches aus Olten (Solothurn). Der stattliche Neubau des Hern Architesten D. Ehrensperger an der Trimbacherstraße, neben der Solothurner Handelsbank, ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Elestrotechniser Adolf Gertsch übergegangen. Dieses Jahr wird die Handelsbank, dels bank, dem Nachbarhause entsprechend, um ge baut werden.

Schulhausrenovation in Ruglar (Solothurn). Die Reujahrs-Gemeindeversammlung bewilligte einen Kredit von 10,000 Franken für neue Zimmerböden, Fenster, Stiegen, Abortanlagen und Umdachung des Schulhauses. Eine Baukommission hat einen definitiven Boranschlag aufzustellen und den Gang der Bauarbeiten zu überwachen.

Ronsumvereinsbauten in Basel. Der Allgemeine Ronsumverein beabsichtigt eine bedeutende Erweiterung seiner Bäckereianlagen, da die vorhandenen den Anforderungen nicht mehr genügen. Ursprünglich hatte man die Absicht, auf dem noch freiliegenden Lysbüchelareal eine neue Bäckerei zu errichten; von diesem Plane ist man wieder abgekommen und es ist nun ein Andau an die bestehende Bäckerei am Rümelindachweg projektiert.

Saalbauprojekt in Herisau (Appenzell A.-Rh.). Der Gemeinderat erklärte sich in Bürdigung der von der Kommission des Saalbaukonkordates vorgebrachten Gründe damit einverstanden, daß das Projekt sür die Erstellung eines Saalbaues in Berbindung mit einem Hotelbetrieb fallen gelassen und im Sinne der Borschläge der genannten Kommission, der Kasinogarten als unter den

heutigen Verhältnissen geeignetster Platz in Aussicht genommen wird. Der Gemeindebaumeister wird der Kommission, soweit es seine Zeit gestattet, auch fernerhin zur Verfügung gestellt.

St. Gallische Ueberbauungspläne. Es soll demnächst eine große Konkurrenz veranstaltet werden zur Lösung der Frage der Ueberbauung des mittleren und westlichen Berneckhanges und des Geß, bis hinauf zum Kammweg von Dreilinden. Unter Umständen soll auch die Ueberbauung des Freudenberghanges in die Konkurrenz einbezogen werden. Für die Ueberbauung des Seelenhof Gutes am Freudenberg hat Herr Konkordatsgeometer Schneebeli einen guten, die Landschaft schützenden Plan ausgearbeitet.

Fabritbante in Wattwil. (Eingef) Laut einer Notiz in der Tagespreffe erfährt die Maschinenfabrik J. Schwegler in Wattwil (St. Gallen), welche als Spezialität Holzbearbeitungsmaschinen mit Helvetica: Rugellagerung baut, bemnächft eine beträchtliche Erweiterung. Es soll ein Neubau erstellt werden mit zirka 1500 m² Arbeitsfläche, in welchem moderne Maschinen für rationelle Metallbearbeitung aufgeftellt werden. Eine große Halle mit Lauftrahn dient zur Montierung der serienweise fabrizierten Holzbearbeitungsmaschinen und Sägewerke. besonderm Ausstellungsraum werden den Interessenten die verschiedenen Maschinen im Betriebe vorgeführt. Die gunftige Entwicklung der Schweglerschen Fabrik ist offenbar darauf zurückzuführen, daß es dieser Firma schon vor Jahren gelungen war, ihre schnellgehenden Holzbearbeitungsmafchinen mit einer Rugellagerung zu bauen, die sich in der Praxis ausgezeichnet bewährt hat. Ihre Fabrifate haben daber internationalen Ruf und gilt die nötig gewordene Betriebserweiterung als ein neuer Beweis für die Beliebtheit der Schwegler-Maschinen.

Bau einer kantonalen Versorgungsanstalt in Graubünden. Das kantonale freisinnige Parteikomitee hat beschlossen, für die im März zur Volksabstimmung gelangende Vorlage auf Errichtung einer Versorgungsanstalt energisch einzutreten, und der Delegiertenversammlung in diesem Sinne Antrag zu stellen.

Arbeiterbewegungen.

Zwischen den streifenden Parkettlegern und Arbeitsgebern in Genf ift durch Bermittlung des Handelsbepartements eine Einigung erzielt worden, so daß der Streif als beigelegt gilt.

Verschiedenes.

Bur Regelung des Submissionswesens hat der Stadtrat von Zürich eine Berordnung ausgearbeitet und sie dem Großen Stadtrate zur Genehmigung unterbreitet. Die von diesem zur Vorberatung bestellte Kommission will jedenfalls gründliche Arbeit leisten; schon länger als ein Jahr behandelt sie das Geschäft und noch kann sie dem Rate Bericht und Antrag nicht einbringen. Der Stadtrat hat nun, um bei der Vergebung öffentlicher Arbeiten nach sesten Grundsähen versahren zu können, beschlossen, bis auf weiteres aus Grund des Verordnungsentwurses vorzusgehen.

Lehrwerkfätten der Stadt Bern. Aufnahme von Lehrlingen. Für die Mitte April in den Lehrwerkstätten der Stadt Bern beginnenden Lehrkurse für Schreiner, Schlosser, Spengler und Mechaniker werden Anmeldungen von heute ab entgegengenommen.